



«Beethoven und seine Zeit»

Online-Konzerte des Yehudi Menuhin Forum Bern

Donnerstag, 17. Dezember 2020, 19.30 Uhr

Klavierabend mit

Tilman Krämer

**Ludwig van Beethoven
Die letzten Klaviersonaten**

Verehrtes Publikum

Liebe Freundinnen und Freunde des Yehudi Menuhin Forum Bern

Nach dem erfolgreichen Start unserer Konzertreihe zum Beethovenjahr mit zwei Konzerten im September und einem weiteren grossartigen Konzert im Oktober hat uns die Pandemie eingeholt und wir mussten die ausstehenden Konzerte auf das nächste Jahr verschieben.

Um die Zeit bis dahin zu überbrücken, haben wir uns entschieden, ein alternatives Programm zu entwickeln und die Konzerte online anzubieten. Wir danken Gerhard Hahnefeld mit seinem Tonstudio artclassic herzlich für die Möglichkeit und Unterstützung.

Falls Sie unseren Newsletter noch nicht erhalten, können Sie diesen auf www.menuhinforum.ch abonnieren. Wir freuen uns auch über Ihr Feedback zu dieser Art der Konzertvermittlung. Senden Sie uns Ihre Mitteilung an info@menuhinforum.ch.

Schön, dass Sie bei diesem Online-Konzert dabei sind!

Ihr Team des
Yehudi Menuhin Forum Bern

Programm

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 30 E-Dur, op. 109

1. Vivace, adagio espressivo
2. Prestissimo
3. Gesanglich, mit innigster Empfindung. Andante molto cantabile ed espressivo

Klaviersonate Nr. 31 As-Dur, op. 110

1. Moderato cantabile molto espressivo
2. Allegro molto
3. Adagio, ma non troppo - Fuga. Allegro, ma non troppo

Klaviersonate Nr. 32 c-Moll, op. 111

1. Maestoso - Allegro con brio ed appassionato
2. Arietta. Adagio molto semplice e cantabile

Tilman Krämer

Der Pianist Tilman Krämer entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem der interessantesten Künstler seiner Generation. Neben seiner intensiven Konzerttätigkeit erhielt er besonders durch die Einspielung des frühen Klavierwerks von Brahms internationale Aufmerksamkeit. Bereits während seiner Kindheit war er Student bei Paul Buck in Stuttgart. Später studierte er bei Konrad Elser an der Musikhochschule Lübeck und Leonid Brumberg in Wien. Dort erhielt er weitere künstlerische Impulse durch die Arbeit mit Elisabeth Leonskaja. Die Teilnahme an zahlreichen Meisterkursen - u.a. bei Oleg Maisenberg, Karl-Heinz Kämmerling, James Tocco und Andrzej Jasinski - rundeten seine musikalische Ausbildung ab. Auf zahlreichen Klavierwettbewerben wurde Tilman Krämer mit Preisen ausgezeichnet.

Neben seinen solistischen Aktivitäten gilt ein besonderes Interesse von Tilman Krämer der Kammermusik. Dabei zählen Walter Levin und Henry Meyer vom LaSalle Quartett als auch Thomas Kakuska vom Alban Berg Quartett zu seinen Lehrern. Er konzertierte gemeinsam mit Mitgliedern des Alban Berg Quartetts und des Artemis Quartetts, sowie mit Torleif Thedéen, Daishin Kashimoto, Jean-Guihen Queyras, Bruno Schneider, Martin Ostertag, Francis Gouton, Vytautas Sondeckis, dem Cuarteto Quiroga, Salagon Quartett und dem M. Nostitz Quartett, Prag.

Er ist gern gesehener Gast auf internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, dem Usedomer Musikfestival, dem Festival "Liszt en Provence", dem Bach Fest Leipzig, dem Ankara Music Festival, "Forum Musikae" Madrid, dem Kammermusikfestival auf Schloss Elmau, dem Brahms-Festival Lübeck, "Clásicos en verano" und dem Oberstdorfer Musiksommer. Seit seinem Debut 1999 in Japan gastiert er dort regelmässig u.a. innerhalb der Schubertiade Japan mit dem Osaka Chamber Orchestra. 2005 führte ihn zum ersten Mal eine Tournee mit großem Erfolg durch die Volksrepublik China. Er war 2016 "Artist in residence" beim Festival Málaga Clásica.

Im Beethovenjahr 2020 fand seine Interpretation der letzten drei Klaviersonaten ein euphorisches Presseecho: "Krämer schenkte seinem Publikum eine Stunde der Offenbarungen. Er öffnete Klangstrukturen, leuchtete sie aus, ließ hörbar werden, wie hier Formgebung zu Sinnstiftung wird." (Oktober 2020).

Von 2001 bis 2007 unterrichtete Tilman Krämer innerhalb eines Lehrauftrags für Klavier an der Musikhochschule Lübeck. Seit April 2007 leitet er eine Klavierklasse an der Hochschule für Musik in Freiburg, aus der etliche Preisträger internationaler Wettbewerbe (Paris, Rom, Wien, Madrid, Rioja etc.) und Stipendiaten bedeutender Stiftungen (Studienstiftung des deutschen Volkes, K. Adenauer Stiftung, Cusanus-Werk etc.) hervorgingen. Masterclasses führte er in Deutschland, Frankreich, Spanien, Schweiz, China, Japan und seit 2012 jährlich beim Forum Musikae (Academia de Musica) in Madrid. Als Juror wirkte er bei Wettbewerben in Deutschland, Spanien, Japan und China (Shanghai 2018). 2020/21 wird er als Juror des F. Busoni Wettbewerbs in Bozen mitwirken.

www.tilman-kraemer.de

